

# Erfolgsaussichten Pädagogische Einführung/ Frage zu "Hochschule"-OBAS

**Beitrag von „GastSport“ vom 26. August 2014 10:50**

## Zitat von Sissymaus

?? Hab ich doch überhaupt nicht gesagt, dass er sich auf irgendwas verlassen soll. Ich habe sogar extra großgeschriebene WENNS eingefügt. Auch ich glaube, dass die Wahrscheinlichkeit klein ist. Ich würde mich auf keinen Fall auf irgendwas verlassen.

Ich selbst habe sehr viel Glück gehabt, trotz Mangelfach. Denn dass genau zu dieser Zeit eine Stelle an meinem BK da war und ich einem Regelbewerber vorgezogen wurde, war pures Glück! Ich kenne einige, die schon länger suchen und nichts finden, weil sie örtlich unflexibel sind. Ich war allerdings in der glücklichen Lage, dass ich in ungekündigter Stellung war. Auf irgendwann verlassen hätte ich mich da auch nicht.

Mein Tipp ist auch: Lehramt nachstudieren, in den sauren Apfel beißen und evtl mal überlegen, ob Frau nicht auch etwas zum Familienunterhalt beitragen kann. In der Zwischenzeit eine kleine Wohnung nehmen und auf kleinem Fuß leben. Wenn die Aussichten für Dich mit diesem Abschluss so schlecht sind, musst Du noch irgendwas anschließen, um noch knappe 40 Jahre Berufstätigkeit zu überstehen. Dann lieber noch 2-3 Jahre wenig Geld und viel Arbeit.

Erstmal Danke für eure vielen Antworten. Ich verlasse mich auf keinen Fall auf irgendwas, daher überlege ich ja aktuell wie man die Zukunft am besten gestalten kann um sich nacher in mehreren Bereichen bewerben zu können und die Jobaussichten zu verbessern. Ich habe nur durch die Vertretungen gemerkt dass mir der Job Spass macht, bereue es mittlerweile damals mit dem Lehramtstudium aufgehört zu haben, aber das kann ich nun nicht mehr ändern. Habe meine Zukunft eher im Sportbereich als in der Schule gesehen, dass es da so schwer wird reinzukommen war mir nicht klar, bzw war es vor einigen Jahren auch noch nicht so.

Das die OBAS mit Bachelor nicht möglich ist ist mir klar, daher wollte ich ja nur die Pädagogische einführung machen. Für diese ist meines Wissens ein Bachelor ausreichend. Auch hier würde nur das Fach Sport ausreichen.

Die Chancen für den Seiteneinstieg sind ja aber im Moment nicht rosig.

Daher dachte ich in der Zwischenzeit den Master an der Fern uni zu machen. Hauptsächlich um meine beruflichen Chancen im Sportbereich zu erhöhen. Es war eben nur die Frage ob man damit irgendwann bei besserer Einstellungssituation auch in die Schule rutschen kann. Aber gut

habe was gelernt, ist doch eine FH, verstehe nur nicht die Aussage der Studienbetreuerin, dass es keine ist. Na ja egal.

Ich werde nochmal über das Nachstudium nachdenken, wobei es sehr schwer werden könnte, zum einen finanziell und zum anderen bin ich seit ewigkeiten raus aus dem Chemiestoff.

"Mein Tipp ist auch: Lehramt nachstudieren, in den sauren Apfel beißen und evtl mal überlegen, ob Frau nicht auch etwas zum Familienunterhalt beitragen kann. In der Zwischenzeit eine kleine Wohnung nehmen und auf kleinem Fuß leben. Wenn die Aussichten für Dich mit diesem Abschluss so schlecht sind, musst Du noch irgendwas anschließen, um noch knappe 40 Jahre Berufstätigkeit zu überstehen. Dann lieber noch 2-3 Jahre wenig Geld und viel Arbeit."

Na ja so leicht wie du dir das vielleicht vorstellst ist es nicht.

Ich bin ja schon 5 Jahre voll berufstätig und meine Frau auch. Habe zum einen den Lehrerjob und zum anderen gebe ich Sportkurse und bin Trainer. Habe also zusammen gesehen ein gutes Einkommen. Da baut man sich ja auch einen gewissen Lebensstandart auf. Wir wohnen auch in einer relativ teuren Gegend und brauchen zb auch beide ein Auto.

In ne kleine Wohnung ziehen geht nicht, wir haben vor einigen Jahren ein Haus gekauft, der Kredit muss bedient werden.

Mit etwas weniger Geld und viel Arbeit habe ich kein Problem, nur unsere laufenden Verpflichtungen sind ja nun mal da. Und letztes Jahr wurde unsere Tochter geboren, ein Kind kostet auch geld.

"evtl mal überlegen, ob Frau nicht auch etwas zum Familienunterhalt beitragen kann." 

Oh Mann das darf meine Frau nicht lesen... 

Sie mag es gar nicht, wenn es immer heißt die Frauen gehen ja eh nicht arbeiten. Und so wie du schreibst hört sich das so an.

Also nur zur Vollständigkeit: Meine Frau ist gerade in Elternzeit, wenn unsere Tochter bald 1 Jahr alt wird, geht sie sofort wieder arbeiten. Und zum Thema etwas zum Familienunterhalt dazu verdienen: Sie verdient mehr als ich 

Trotzdem ist es mit einem Gehalt schwierig, alles zu finanzieren.

Unsere Reserven sind leider für die Hochzeit, Auto und Renovierung unseres Hauses draufgegangen, so das wir die Zeit damit nun auch nicht überbrücken können. Aber mein Vertrag läuft ja noch bis Juni, mal sehen was wir in der Zeit noch zusammensparen können.

Ich danke euch für die Infos und die Überlegungsansätze.

Man kann ja aber auch schlecht in die Zukunft blicken, vielleicht kommt ja noch mal so ein seiteneinstieboom wie vor einigen Jahren.

Ich kenne eine Tischler der dadurch Lehrer wurde und einen mit abgebrochenem Studium, beide haben PE gemacht und arbeiten nun unbefristet in der Schule.

Damals war mir das ganze leider nicht so bewusst und ich habe mich gar nicht darauf beworben 

Na ja auf Stellen für Sportwissenschaftler bewerbe ich mich ja auch weiterhin, vielleicht springt da mal was gutes raus.

Viele Grüße